

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis
und Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

März bis Mai 2018



Inhalt

Augenblick mal ...	3
Musikkreise der Schwesterngemeinden	4
Für junge Christen	5
Kreise der Schwesterngemeinden	6
Veranstaltungen	10
Gemeinsames	11
Von Abel bis Zadok	13
Gottesdienste im Überblick	14
Kinderbote	19
Aus der Christuskirchgemeinde	20
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	22
Aus der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch	26
Freud und Leid	30
Bankverbindungen der Gemeinden	31
Kontaktdaten der Gemeinden	32

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Eutritzsch, Versöhnungskirchgemeinde Gohlis, Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
Herausgegeben von den Kirchenvorständen; Vorsitzende: Pfr. Dr. Peter Amberg, Joachim Schäfer und Pfrn. Dorothea Arndt
Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse der Gemeinden
Satz und Layout: Ines Meyer
redaktion.kina.eugowi@gmail.com
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 03.04.2018
Druck: Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

*Liebe Leserinnen und Leser,
um den Datenschutz in unserem Gemeindebrief gewährleisten zu können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn Sie keine Veröffentlichung in unserer Rubrik „Freud und Leid“ wünschen.*

Ihre Redaktion

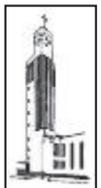
Für aktuelle Informationen finden Sie uns:



Schaukästen: Gräfestraße 18, Delitzscher Straße am Tor zur Kirche und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums

Internet: www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de

Mail Gemeindebrief: peter.amberg@evlks.de



Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung) und an der Krokerstraße 10

Internet: www.versoehnungs-gemeinde.de

Mail Gemeindebrief: webmaster@versoehnungs-gemeinde.de



Schaukästen Podelwitz: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof

Schaukästen Wiederitzsch: Zur Schule, am Tor zur Kirche, Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof, und Friedhof Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 151, links neben dem Eingang zur Kapelle

Internet: www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de

Mail Gemeindebrief: kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Titelbild: gemeindebrief.evangelisch.de

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, auf dem Titelbild können Sie es sehen: zwei Nixen kommen aus dem See und wollen dem Betrachter etwas singen. Oder wollen sie wieder ins Wasser gleiten? Ihre Aufmerksamkeit scheint gebunden zu sein ... als würden sie sich an etwas sehr Schöнем erfreuen, und sind doch selbst eine Augenweide: mit Sonne und Löwenzahn im Haar, die eine mit Neugierde im Blick, als würde sie gleich zugreifen, die andere versonnen-verträumt: Man kann das „oh wie schön!“ beinahe hören. Der Moment dieses Sommertages ist voll, übersprudelnd mit Gaben, die ein Menschenherz aufleben lassen, es erfrischen. Wärme, Licht und Freude, ein Badesee, Beisammensein. Keine Zeit, um zu überlegen, welches Wunder hier gerade geschieht, nur um Augen und Ohren weit aufzumachen.

In solchen Momenten scheint die Welt in einem paradiesischen Licht. Vergangenes und Zukünftiges überlagern sich auf wunderbare Weise. Wir sind zufrieden und merken daran doch auch, wie durstig wir nach solchen Momenten sind, in denen „alles“ gut ist. Das ist Leben, wie wir es brauchen, wonach wir uns sehnen. Sie wissen es so gut wie ich: Der Sommertag am See ging zu Ende, der Löwenzahn wurde welk, die zauberhaften Nixen verschwanden wieder.

Was bleibt (und das ist schon reiche Gabe!) ist der Durst nach dem, der uns Leben schenkt. Jedem, der diesen Durst verspürt, sagt Gott zu: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offb 21,6).

Wie gut, dass an unsere Sehnsucht, unser Verlangen nach lebendigem Leben gedacht ist. Gottes Quelle sprudelt schon jetzt in seinem Wort an uns.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass die Worte der diesjährigen Jahreslosung Sie begleiten mögen in all den paradiesischen Momenten und den anderen Zeiten dazwischen. Ich hoffe, dass Sie sich den Durst und die Sehnsucht bewahren können, nach dem Leben mit Gott in seiner Herrlichkeit. Und dass Sie, wenn die Zeit für einen kurzen Moment still steht, Augen und Ohren, Mund und Nase sehr weit aufmachen, um sich von Gottes Lebendigkeit tränken zu lassen.

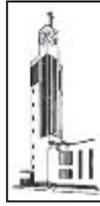
Herzlich grüßt Sie auch im Namen von Pfarrerin Dorothea Arndt, Pfarrerin Christiane Dohrn, Pfarrer Dr. Reinhard Junghans, Pfarrer Dr. Peter Amberg und allen Kirchvorsteherinnen, Kirchvorstehern und Mitarbeitenden

Ihre Vikarin Charlotte Bornemann

Falls Sie sich nun fragen: „Wer ist denn das? Seit wann haben wir denn eine Vikarin?“, dann möchte ich Ihnen auf diesem Wege kurz antworten: Eigentlich hätte mein Dienst als Vikarin hier in der Gemeinde im März diesen Jahres begonnen, nun wird sich der Beginn aber um voraussichtlich zwei Jahre verzögern. Grund dafür ist, dass sich die Zeit für die Geburt meines vierten Kindes nähert und der Mutterschutz begonnen hat. Mit meiner Familie werde ich also vorerst im Leipziger Stadtgebiet wohnen bleiben. Aber wenn Gott will, werde ich Sie und Ihre Gemeinde dann doch noch kennenlernen.

Mit dieser Aussicht grüße ich Sie herzlich! Charlotte Bornemann





Vorkurrende

Vorschule und Klassen 1/2
freitags
15.00–15.45 Uhr

Kurrende

Klassen 3 – 6
freitags
16.00 – 16.45 Uhr

Jugendchor

ab Klasse 7
freitags
18.00 – 19.00 Uhr

Posaunenchor

dienstags
19.00–20.30 Uhr

Kammerchor

mittwochs
20.00–22.00 Uhr

*Kontakt für alle:
Iva Dolezalek,
Tel.: 9029150*

Kurrende

Vorschule und
Klassen 1 und 2
donnerstags 16.30 Uhr
ab Klasse 3
donnerstags 15.30 Uhr
*Kontakt:
Michael Bergmann*

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr im
Kleinen Saal des Dietrich-
Bonhoeffer-Hauses
*Kontakt:
Gerhard Schanze,
Tel.: 9111950*

Kirchenchor Podelwitz

freitags oder sonntags
nach Absprache 20.00 Uhr
im Gemeinderaum des
Pfarrhauses Podelwitz

*Kontakt:
Heinz Böhmer,
Tel.: 034294/73253*



Kantorei

montags 19.30–21.00 Uhr in Eutritzsch
*Kontakt:
Iva Dolezalek*

Treffpunkt Pop

donnerstags 19.30 Uhr in Gohlis
*Kontakt:
Michael Bergmann*

Für alle Angebote sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen!

Christuskirch- gemeinde	Versöhnungs- kirchgemeinde	Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch	
		Podelwitz	Wiederitzsch
Kinderkirche		Christenlehre	
<u>1.-2. Klasse</u> dienstags 15.00–16.00 Uhr	<u>1.-2. Klasse</u> donnerstags 15.30–16.30 Uhr	<u>1.-4. Klasse</u> mittwochs, im Hort 14.45–15.45 Uhr	<u>1.-2. Klasse</u> montags 13.45–14.45 Uhr
<u>3.-4. Klasse</u> dienstags 16.00–17.00 Uhr	<u>3.-4. Klasse</u> donnerstags 16.30–17.30 Uhr	<u>5.-6. Klasse</u> mittwochs, im Ge- meinderaum 16.00–17.00 Uhr	<u>3. Klasse</u> montags 14.45–15.45 Uhr
	<u>Versöhnungskids</u> (5.–6. Klasse) freitags 15.15–16.15 Uhr		<u>4.-6. Klasse</u> montags 16.00–17.00 Uhr
<i>Kontakt: Heike Thiel</i>	<i>Kontakt: Cornelia Wehnert</i>	<i>Kontakt: Heike Thiel</i>	<i>Kontakt: Heike Thiel</i>

Konfirmandenunterricht

<u>7. Klasse</u>		
mittwochs 16.30–17.30 Uhr im Pfarrhaus, Gräfestraße 18	dienstags 16.30–17.30 Uhr im oberen Jugend- raum der Versöh- nungskirche, Franz- Mehring-Straße	donnerstags 18.00–19.00 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch <i>Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt</i>
<i>Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg</i>		
<u>8. Klasse</u>		
gemeinsam für Eutritzsch und Gohlis im Pfarrhaus, Gräfestraße 18 mittwochs 17.30–18.30 Uhr <i>Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg</i>		dienstags 18.00–19.00 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch <i>Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt</i>

Junge Gemeinde Eutritzsch und Gohlis

donnerstags 19.00 Uhr, in der Versöhnungskirche – *Kontakt: Cornelia Wehnert*

Junge Gemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Die Junge Gemeinde Podelwitz-Wiederitzsch trifft sich jetzt als Hauskreis.

Infos: www.jg.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de

Kontakt: Tobias Kandler, über das Pfarramt oder E-Mail: Tobias_Kandler@gmx.de

Jugendkirche

Informationen zu Jugendgottesdiensten und Veranstaltungen in der Jugendkirche findet man unter: www.jupfa-leipzig.de oder pax-leipzig.de



Christuskirchgemeinde

Krabbelgruppe

donnerstags 09.30 Uhr (außer während der Ferien)

Kontakt: Alexandra Hübner, Tel.: 01573/1446683

Junger-Paar-Kreis

22.03.18, 20.00 Uhr, bei Familie Schöler und 17.05.18, 20.00 Uhr, bei Familie Sachadae

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Gesprächskreis

Donnerstag 12.04.18, 20.00 Uhr

Dr. Manfred Braune: „Bewährung zweier biblischer Weisheiten im Alltag“

Kontakt: Pia Elfert, Tel.: 9029290

Tanzkreis

freitags 18.15 Uhr

Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke, Tel.: 9114811

Frauengesprächskreis

13.03.18, 10.04.18, 08.05.18, jeweils 19.30 Uhr

Kontakt: Christiane Reiche, Tel.: 0177/7989815

Hausbibelkreis

mittwochs 19.30 Uhr

14.03.18 Durst: Qualen am Kreuz – Johannes 19,28–29

28.03.18 Vollbracht: nicht möglichst viel, sondern das Richtige tun – Johannes 19,28–30

11.04.18 Mutig voran! ... *denn ich bin bei dir, wohin du auch gehst* – Josua 1,1–9

25.04.18 Nicht über eure Kraft: *Es gibt eine Grenze ...* – 1Korinther 10,1–13

09.05.18 Den Menschen zugewandt: *Ich will segnen, wen du segnest.* – 1Mose 12,1–9

23.05.18 Der Heilige Geist führt. – Apostelgeschichte 15,36–16,13

Kreise der Schwestergemeinden

06.06.18 Salz und Licht: *Vom Wesen der Christen* – Matthäus 5,13–16

Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744

Miteinander – Füreinander

21.03.18, 04.04.18, 18.04.18, 02.05.18, 16.05.18, jeweils 14.30 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: ines.meyer@evlks.de

Aktive Senioren

13.03.18, 11.04.18, 09.05.18, jeweils 14.00 Uhr

Kontakt: Joachim Lutze, Tel.: 9021092

Frauengemeinde

08.03.18 und 12.04.18, jeweils 15.00 Uhr

Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

Gedächtnistraining für Senioren

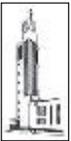
28.03.18, 25.04.18, 23.05.18, jeweils 14.30 Uhr

Kontakt: Sabine Beyer, Tel.: 9121744

Tanzen im Sitzen für Senioren

mittwochs 10.00 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat)

Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke, Tel.: 9114811



Versöhnungskirchengemeinde

Zwergenkreis

Dienstags 9.45–12.00 Uhr (außer in den Schulferien) im kleinen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses. Wir singen, spielen und frühstücken gemeinsam.

Kontakt: Jeannette Klinger, Tel.: 9188923, Pfarramt, Tel.: 9014195

Bibel am Abend

Dienstag, den 06.03.18, 19.30 Uhr, Eckzimmer des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Pfrn. Christiane Dohrn, Pfarramt, Tel.: 9014195

Bibelcafé

donnerstags jeweils 15.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Pfr. i. R. Dr. Sieghard Mühlmann

Mittelalterkreis

(wenn nicht anders ausgewiesen, 20.00 Uhr, Oberer Jugendraum der Kirche)

29.03.18, 18.00 Uhr (Donnerstag) Tischabendmahl, Kirche alle

25.04.18 Buchvorstellung U. Rudolph

30.05.18 20 Jahr Mittelalterkreis H. Mroska

Kontakt: Karin Gallin, KarinGallin@web.de, Tel. 4616827

Hausbibelkreis

Der Hausbibelkreis findet einmal monatlich an einem Mittwoch, 19.00 Uhr, statt. Aktuelle Informationen erhalten Sie in den Schaukästen.

Kontakt: Prof. Dr. Eberhard Keller, Tel.: 9122112

Lesecafé

Mittwoch, 07.03., 04.04. und 02.05.18, jeweils 10.00 Uhr, kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012

Meditativer Tanz

Mittwoch, 28.03., 25.04. und 30.05.18, jeweils 19.30 Uhr, kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Nicole Reinhard, Tel.: 9126799

Ökumenisches Bibelgespräch

22.03., 26.04. und 24.05.18, jeweils 19.30 im katholischen Pfarrhaus, Hoepnerstr. 17

Kontakt: Pfarramt St. Georg, Tel.: 9120143

Seniorenkreis

Dienstag, 06.03., 27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 22.05. und 05.06.18 jeweils 14.30 Uhr, kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Hella Schmidt, Tel.: 9110495

Taizé-Andacht

Jeden letzten Freitag im Monat (außer in den Schulferien), 17.30 Uhr in der Kirche

Kontakt: Cornelia Wehnert

Mütterkreis

Freitag 02.03. (Teilnahme am Weltgebetstag), Dienstag, 10.04. und 08.05.18, jeweils 19.00 Uhr, kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Offener Kreis

Montag 19.03., 16.04. und 14.05.18, jeweils 14.30 Uhr im kleinen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Gertraude Eckart, Tel.: 5656624



Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Minis von 0 bis 6

Am Montag, 19.03.18, 16.04.18, 14.05.18 und 18.06.18, jeweils 16.00–17.30 Uhr, im Gemeinderaum des Pfarrhauses Podelwitz. Auch „Mini-Eltern“ sind immer herzlich willkommen.

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt, Tel.: 5217004

Kinderkreis

Donnerstags 14-tägig (außer in den Schulferien), 15.45–16.45 Uhr.
Die nächsten Termine sind am 01.03.18, 15.03.18, 12.04.18, 26.04.18, 17.05.18 und 31.05.18. Der Abschluss vor den Sommerferien ist am 14.06.18.

Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind mit ihren Eltern oder Großeltern ganz herzlich ins Pfarrhaus Wiederitzsch eingeladen. Wir wollen gemeinsam spielen und biblische Geschichten hören. Ich freue mich auf euch!

Kontakt: Heike Thiel, über Pfarramt Wiederitzsch Tel.: 5217004 oder per E-Mail: heikethiel@freenet.de

Redaktion Kinderzeitung „Aus der Scheune“

Termine stehen derzeit noch nicht fest. Sie werden angekündigt oder können erfragt werden. Es wäre schön, wenn Kinder das Redaktionsteam verstärken!

Kontakt: Katerina Junold, Tel.: 034294/849379, E-Mail: katerina.junold@gmx.de

Pfadfinder

Es soll eine neue Kindergruppe des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) starten, die sich an Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren richtet (S. 27). Der erste Termin ist am 14.04.18, 10.00 Uhr, Pfarrgelände Wiederitzsch. Interessenten melden sich bitte bei Frau Hennig.

Kontakt: Birgit Hennig, birgit.hennig@vcp-sachsen.de

Hauskreis Mittendrin

Wir treffen uns jeweils ab 19.30 Uhr zu folgenden Terminen: 14.03.18, 16.05.18 und 06.06.18.

Am Donnerstag, 19.04.18, lädt der Hauskreis Mittendrin zum Gemeindeabend ins Pfarrhaus Wiederitzsch ein. Zu Gast ist Edeltraut Hertel, die von ihrer Arbeit in der medizinischen Ausbildung, vor allem in der Hebammen-Ausbildung, in Eritrea berichten wird.

Kontakt: Martina Binder, Tel.: 92799256, Michael Gruender, Tel.: 9120580

Spielecafé

Die Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch lädt zum Spielen bei Tee, Kaffee und Gebäck herzlich ein.

Wir treffen uns jeden vierten Dienstag im Monat von 15.00–17.00 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch in der Bahnhofstraße 10.

Folgende Termine sind vorgesehen: 27.03.18, 24.04.18 und 22.05.18.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Diakoniekreis – *Kontakt: Pfarramt Wiederitzsch, Tel.: 5217004*

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis findet statt am Donnerstag, 08.03.18, am 12.04.18, am 03.05.18 und am 07.06.18, jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Wiederitzsch.

Kontakt: Pfr. a.D. Dr. Timotheus Arndt, Tel.: über Pfarramt Wiederitzsch 5217004

Aktive Senioren

Die Aktiven Senioren treffen sich am 2. Mittwoch im Monat jeweils 14.00 Uhr – am 14.03.18 im Pfarrhaus Wiederitzsch:

Kreise der Schwestergemeinden/Veranstaltungen

Unter dem Titel „Spuren im evangelischen Leben im ehemaligen Ostpreußen“ gibt Pfarrerin i.R. Kriewald einen Reisebericht. Am 11.04.18 ist Treffpunkt im Bachmuseum und am 09.05.18 sind alle eingeladen zu einer Filmvorführung ins Pfarrhaus Wiederitzsch.

Kontakt: Pfarramt Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Seniorenkreis/Frauenkreis Wiederitzsch

Nachmittage des Seniorenkreises/Frauenkreises am 1. Mittwoch im Monat: am 07.03.18 zur Feier des Heiligen Abendmahls mit Pfarrerin Dorothea Arndt, am 04.04.18 und am 02.05.18, jeweils 15.00 Uhr, im Pfarrhaus Wiederitzsch sowie am 06.06.18 zur kleinen Seniorenfahrt nach Plaußig, Abfahrt ca. 14.00 Uhr. Auf Wunsch holen wir Sie gern mit dem Auto ab.

Kontakt: Brigitte Martin, Tel.: 5213066

Seniorenkreis Podelwitz

Zu den Nachmittagen des Seniorenkreises sind Sie herzlich eingeladen am 06.03.18 zum Weltgebetstag, am 10.04.18, am 08.05.18, jeweils 14.30 Uhr im Pfarrhaus Podelwitz, und am 06.06.18 zur kleinen Seniorenfahrt nach Plaußig, Abfahrt ca. 14.00 Uhr.

Auf Wunsch holen wir Sie gern mit dem Auto ab.

Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt, Tel.: 5217004

E = Eutritzsch | G = Gohlis | DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus | P = Podelwitz
W = Wiederitzsch | Pfrh = Pfarrhaus | KPfrh = Katholisches Pfarrhaus

März 2018

09.03.18	19.00 Uhr	Musikalische Lesung mit Daniel Schaad	W/Kirche
11.03.18	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/DBH
13.03.18	19.00 Uhr	Demokratische und anti-demokratische Einstellungen im Osten Deutschlands; Vortrag von Dr. Alexander Yendell	G/DBH
17.03.18	17.00 Uhr	Carmina Burana – Chorkonzert	G/Kirche
17.03.18	17.00 Uhr	Lesung mit Caritas Führer	W/Kirche
20.03.18	19.30 Uhr	Gemeindeabend „Orientalische Christen bei uns“	W/Pfrh
24.03.18	17.00 Uhr	Musik, Texte, Meditation	G/DBH

April 2018

07.04.18	17.00 Uhr	Musik, Texte, Meditation	G/DBH
08.04.18	16.00 Uhr	Orgelkonzert mit Prof. Billmeyer	G/Kirche
13.04.18	19.00 Uhr	Abendmusik mit Annette und Markus König	W/Kirche
19.04.18	19.30 Uhr	Erlebnisbericht über Arbeit in Eritrea	W/Pfrh
22.04.18	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/DBH
22.04.18	17.00 Uhr	„Komm, lieber Mai“ Frühlingskonzert (S. 21)	E/Kirche

Mai 2018

05.05.18	17.00 Uhr	Musik, Texte, Meditation	G/DBH
12.05.18	17.00 Uhr	Orgelkonzert mit Jens Peter Enk	P/Kirche

Veranstaltungen/Gemeinsames

15.05.18 19.00 Uhr Orgelkonzert mit Prof. Billmeyer G/Kirche
27.05.18 16.00 Uhr Klavier- und Kammermusik G/DBH

Juni 2018

02.06.18 17.00 Uhr Konzert der Kreismusikschule Nordsachsen P/Kirche

Krabbel- und Kleinkindergottesdienst am 27. Mai in Eutritzsch

Sehr herzlich laden wir für Sonntag, den 27. Mai, um 16.00 Uhr, zu einem Krabbel- und Kleinkindergottesdienst in den Gemeindesaal des Eutritzscher Pfarrhauses in die Gräfestraße 18 ein. In erzählerischer und spielerischer Form wollen wir Gottesdienst feiern und im Anschluss noch bei Tee und Gebäck zusammenbleiben.

Pfr. Dr. Peter Amberg

Glaubenskurs

In einem Glaubenskurs können die Inhalte des Glaubens der Evangelisch-Lutherischen Kirche kennengelernt werden. Behandelt werden das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, die Zehn Gebote, Taufe Abendmahl und Beichte. Kurseinheiten finden im Pfarrhaus Gräfestraße 18 statt. Sie können zu einer Erwachsenentaufe bzw. zur Konfirmation führen.

Ansprechpartner ist Pfarrer Dr. Amberg (peter.amberg@evlks.de).

Pfr. Dr. Peter Amberg

Gemeinsames Gemeindefest der Christus- und Versöhnungskirchengemeinden

Wir freuen uns schon jetzt auf unser gemeinsames Gemeindefest am Johannistag, den 24. Juni 2018. Es wird um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Versöhnungskirche beginnen. Danach folgen Kaffeetrinken und Kinderprogramm. Am Abend wird das Gemeindefest in Eutritzsch weitergehen: mit einem Theaterstück in der Christuskirche, fröhlichem Grillen und einer Abschlussandacht.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

Rückblick der Aktiven Senioren auf ein erfolgreiches Jahr 2017

Nachdem wir im September unseren großen Ausflug in die alte Domstadt Erfurt absolviert hatten, stand im Oktober noch einmal das 500-jährige Jubiläum der Reformation mit dem Hauptprotagonisten Martin Luther im Mittelpunkt unserer Gespräche, die von Herrn Dr. Gutsmuts sehr kompetent geleitet wurden und für uns alle sehr informativ waren. Hatten wir doch das Jahr über vielfältige Möglichkeiten genutzt, uns alle damit auseinander zu setzen. Deshalb stand auch folgerichtig im November ein Besuch der Leipziger Thomaskirche auf unserem Programm, zu dem uns Frau Dr. Philipp eine sachkundige Führerin war. Sie bezog sich in ihren Ausführungen u.a. auf das Auftreten Martin Luthers in Leipzig und vor Ort in den Leipziger Kirchen.

Unsere letzte Zusammenkunft im Dezember war traditionsgemäß unsere kleine, gemütliche Weihnachtsfeier im Gemeindesaal des Eutritzscher Pfarrhauses. Diese stand natürlich ganz im Zeichen der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Wir feierten mit kleinen Lesungen, Gebeten und Liedern, sowie einer adventlichen Kaffeetafel dieses kommende Ereignis.



Fotos: Frau Dr. Philipp und Joachim Lutze

Rückblickend ließen wir noch einmal das Jahr 2017 Revue passieren, gedachten auch unserer Frau Gudrun Müller, die uns im März verlassen hatte und der Mitstreiter, die aus gesundheitlichen Gründen zurzeit nicht mit uns feiern konnten. So wagten wir natürlich auch schon wieder Pläne für 2018 zu schmieden.

Fast schon traditionell trafen wir uns zu unserer ersten Zusammenkunft 2018 im Januar gemeinsam mit der Frauengemeinde im Wiederitzscher Gemeindesaal, in der uns Pfarrerin Arndt begrüßte mit der Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Zu diesem Thema entwickelte sich eine interessante und vielseitige Diskussion, die uns wohl das Jahr über als Thema begleiten wird. Deshalb sei an dieser Stelle auch noch einmal unser Wunsch geäußert: Wir würden uns darüber freuen, neue und interessierte Mitstreiter für unseren Kreis zu finden.

Sie sind herzlich willkommen!

Joachim Lutze

Kontaktstudium von Frau Pfarrerin Dohrn

Pfarrerinnen und Pfarrer der sächsischen Landeskirche haben nach mindestens zehn Dienstjahren die Möglichkeit, für drei Monate eine Auszeit vom Pfarralltag zu nehmen, um ihre Arbeit zu reflektieren und ihr theologisches Wissen aufzufrischen. Von dieser Möglichkeit kann ich in der Zeit vom 01. April bis 08. August (inklusive Urlaub) Gebrauch machen. Deshalb stehe ich Ihnen in dieser Zeit leider nicht für Seelsorge und andere Anliegen zur Verfügung.

Danach bin ich bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle in der Versöhnungsgemeinde wieder gern für Sie da.

Pfarrerin Christiane Dohrn

Neubesetzung Pfarrstelle

Die freie erste Pfarrstelle in unserem Schwesterkirchverhältnis ist für die Wiederbesetzung eine sogenannte Wahlstelle. Unsere Gemeinde kann, aus zuvor vom Landeskirchenamt vorausgewählten Kandidaten, eine Pfarrerin oder einen Pfarrer auswählen. Die Stellenausschreibung ist im Amtsblatt der Landeskirche vom 26.01.2018 veröffentlicht.

Matthias Rudolph

In dieser Reihe werden Personen und Gestalten aus der Bibel von A bis Z vorgestellt.

K wie Kain

Die Bibel beginnt mit einer Schöpfungsgeschichte, in der alles als gut dargestellt wird. Auch das Paradies wird als angenehmer Ort für den Menschen beschrieben. Jedoch hat Gott in diese Schöpfung etwas eingewoben, was sich auch gegen ihn entscheiden kann. Diese Handlungsfreiheit wird für den Menschen zum Schicksal – und so muss er das Paradies verlassen. Die erste Geschichte nach der Paradieserzählung ist keine von der Kreativität und dem Verantwortungsbewusstsein des Menschen, sondern der Brudermord von dem Ackermann Kain an dem Schäfer Abel.

Diese Geschichte entwickelt eine ganz eigene Dynamik, weil Glück und Wohlbefinden an äußeren Zeichen fest gemacht und nicht gleichmäßig wahrgenommen werden. Die erlebte Ungerechtigkeit wird nicht erörtert, sondern als Tatbestand gesehen, mit dem sich der Mensch auseinandersetzen muss. Die Lösung der Zerstörung des anderen, die Kain für sich findet, wird jedoch vom biblischen Erzähler kategorisch abgelehnt. In dem Gespräch zwischen Gott und Kain erleben wir einen typischen Täter, der alle Schuld von sich weist und vermeintlich überzeugende Argumente mit dem positiven Wert der Freiheit in der bekannten Frage vorträgt: „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ (1. Mose 4, 9b).

Mitunter wird diese Geschichte als Spiegelbild der Entwicklung des Menschen verstanden, in der sich die sesshaften Bauern gegenüber den nomadischen Viehhirten durchsetzten. Für uns heute ist entscheidender, wie Gott mit dem Mörder umgeht. Kain ist keinesfalls rechtlos. Ihm wird das sogenannte Kainsmal durch Gott gegeben, das ihn vor Blutrache schützen soll.

Kain geht in fremde Lande und nimmt sich eine Frau. Woher kommt diese Frau, wenn Adam und Eva die ersten Menschen waren? Forschungen haben ergeben, dass es mehrere Menschenrassen zeitgleich gegeben hat, von denen sich der Homo sapiens allein durchsetzte. Insofern kann man die biblische Geschichte als Geschichte des Homo sapiens deuten, der aus dem erlebten Paradies von Ostafrika aufbrach. So ging Kain vermutlich zu den Neandertalern. Die Ahnengalerie der Bibel setzt sich über den dritten Sohn Adams und Evas, Set, fort und führt zu Abraham und somit in die historisch verifizierbare Zeit.

Die Fakten sind am Ende zweitrangig, weil der biblische Erzähler in erster Linie etwas von dem Wesen der göttlichen Schöpfung vermitteln möchte. Dazu gehört die spannende Frage, warum Gott zum Guten auch Böses ermöglicht hat. In der Spannung zwischen Gut und Böse liegt viel Energie, die in der Menschheitsgeschichte manches zerstört, aber auch viel Positives bewirkt hat. Ohne diese Energie ist eine Entwicklung des Menschengeschlechts kaum vorstellbar. In der Bibel wird sich Gott am Ende immer für das Leben entscheiden und die Schuldfrage dem unterordnen.



Bild: Julius Schnorr von Carolsfeld, Bilderbibel von 1860

März 2018

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Joh 19,30



= Abendmahl



= Kindergottesdienst

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz-Wiederitzsch	
			Podelwitz	Wiederitzsch
02.03.18 Weltgebetstag der Frauen	19.30 Uhr mit dem Frauen- gesprächskreis, Iva Dolezalek und dem Jugendchor	19.00 Uhr Dietrich- Bonhoeffer-Haus		18.00 Uhr gemeinsam in der Römisch-Katholi- schen Gemeinde St. Gabriel in der Georg-Herwegh- Straße 22
04.03.18 Okuli	10.00 Uhr Frau Thiel Frau Dolezalek Pfr. Dr. Amberg Familiengottes- dienst zum Tauf- gedächtnis	10.00 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler 	09.00 Uhr Pfrn. Arndt   Taufgedächtnis	10.30 Uhr Frau Leschke Prüfungsgottes- dienst Kirchlicher Fernunterricht
11.03.18 Lätare	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg  	10.00 Uhr Frau Wehnert Herr Bergmann Pfr. Dr. Junghans Familiengottes- dienst zum Taufgedächtnis Kirchencafé	09.00 Uhr Pfrn. Arndt	10.30 Uhr Pfrn. Arndt 
18.03.18 Judica	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg 	10.00 Uhr Frau Rietzschel Prüfungsgottes- dienst Kirchlicher Fernunterricht 	09.00 Uhr Pfr. a.D. Dr. Arndt  	10.30 Uhr Pfr. a.D. Dr. Arndt  mit Jugendchor
25.03.18 Palmarum	17.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg   Erstabendmahl	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg  		10.00 Uhr Pfrn. Arndt Vorstellungsg- ottesdienst der Konfirmanden- gruppe Taufen

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz-Wiederitzsch	
			Podelwitz	Wiederitzsch
29.03.18 Gründonnerstag	17.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg  Tischabendmahl	18.00 Uhr Mittelalterkreis Pfr. Dr. Junghans  Tischabendmahl		19.30 Uhr Pfr. a.D. Dr. Arndt  Tischabendmahl mit anschließendem gemeinsamen Essen
30.03.18 Karfreitag	15.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg  Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu	10.00 Uhr Pfr. Dr. Junghans 	15.00 Uhr Pfrn. Arndt Andacht zur Sterbestunde Jesu	10.00 Uhr Pfrn. Arndt

April 2018

**Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.**

Johannes 20,21

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz-Wiederitzsch	
			Podelwitz	Wiederitzsch
01.04.18 Ostersonntag	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg  	06.00 Uhr Pfr. Dr. Junghans Ostermette Frühstück 10.00 Uhr Frau Wehnert Herr Bergman Pfr. Dr. Junghans Kindergarten Familiengottesdienst	06.00 Uhr Pfr. a.D. Dr. Arndt Pfrn. Arndt  Osternachtsfeier mit anschließendem Osterfrühstück	10.00 Uhr Frau Thiel Pfrn. Arndt  Familiengottesdienst

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz-Wiederitzsch	
			Podelwitz	Wiederitzsch
02.04.18 Ostermontag	10.00 Uhr in Gohlis Pfr. Dr. Junghans 		10.00 Uhr Pfrn. Arndt   Festgottesdienst	
08.04.18 Quasimodo- geniti	10.00 Uhr Pfrn. i.R. Kriewald 	10.00 Uhr Pfr. Dr. Junghans   Jubelkonfirmation	09.00 Uhr Pfr. a.D. Dr. Arndt	10.30 Uhr Pfr. a.D. Dr. Arndt 
15.04.18 Miserikordias Domini	10.00 Uhr Prädikantin Velten  Kirchenkaffee	17.00 Uhr Junge Gemeinde Jugendchor Pfr. Dr. Junghans Jugendgottes- dienst	09.00 Uhr Pfrn. Arndt  	10.30 Uhr Pfrn. Arndt  Taufgedächtnis
22.04.18 Jubilate	10.00 Uhr Kindergarten Pfr. Dr. Amberg Familiengottes- dienst zum Tauf- sonntag mit Vorstellung der Konfirmanden	10.00 Uhr Pfr. Dr. Junghans   Predignach- gespräch und Kirchencafé	09.00 Uhr Pfrn. Arndt	10.30 Uhr Pfrn. Arndt 
29.04.18 Kantate	17.00 Uhr in Gohlis Frau Wehnert Frau Dolezalek Pfr. Dr. Junghans Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei und Kurrende		10.00 Uhr Pfrn. Arndt   Festgottesdienst zur Konfirmation	

Mai 2018

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz-Wiederitzsch	
			Podelwitz	Wiederitzsch
06.05.18 Rogate	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg   Konfirmation	10.00 Uhr Pfr. Bohne  		10.00 Uhr Pfrn. Arndt  anschließend Gemeindeversammlung und gemeinsames Mittagessen
10.05.18 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr in Eutritzsch Pfr. Dr. Amberg 		19.00 Uhr Pfrn. Arndt	
13.05.18 Exaudi	10.00 Uhr Pfr. Dr. Junghans	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg 	10.00 Uhr Pfrn. Arndt   Jubelkonfirmation Taufgedächtnis	10.30 Uhr Lektor Böttcher 
20.05.18 Pfingstsonntag	10.00 Uhr in Gohlis Pfrn. Arndt   Festgottesdienst zur Konfirmation		10.00 Uhr Pfr. Dr. Junghans  	
21.05.18 Pfingstmontag	10.00 Uhr in Eutritzsch Pfr. Dr. Amberg  			10.00 Uhr Pfrn. Arndt 

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz-Wiederitzsch	
			Podelwitz	Wiederitzsch
27.05.18 Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg   16.00 Uhr E. Amberg Pfr. Dr. Amberg Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr Posaunenchor Pfr. Dr. Junghans  Gottesdienst zur Jahreslosung Kirchencafé	09.00 Uhr Pfrn. Arndt	10.30 Uhr Pfrn. Arndt   Jubelkonfirmation Taufgedächtnis

Juni 2018

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Podelwitz-Wiederitzsch	
			Podelwitz	Wiederitzsch
03.06.18 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Dr. Amberg   Jubelkonfirmation	10.00 Uhr Pfr. Dr. Junghans  	09.00 Uhr Pfrn. Arndt  Taufgedächtnis	10.30 Uhr Pfrn. Arndt

Gemeinderüstzeit vom 14. bis 16. September in Kohren-Sahlis

Sehr herzlich laden wir für das Wochenende vom 14. bis 16. September zu einer Rüstzeit der Gemeinden unserer Schwesterkirchverbindung nach Kohren-Sahlis ein.

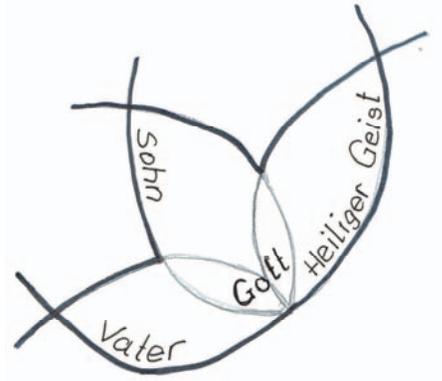
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Im nächsten Gemeindebrief stehen dazu konkrete Informationen.



Was bedeutet eigentlich Trinitatis?

Das Wort entstammt der lateinischen Sprache und bedeutet „Dreifaltigkeit“.

Der Ursprung des Trinitatisfestes liegt nicht in einem bestimmten Ereignis wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten.



Trinitatis ist das Fest des dreieinigen Gottes, den wir Menschen aus den biblischen Erzählungen als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist kennen.

Immer am Sonntag nach Pfingsten wird das Trinitatisfest gefeiert.

Die darauf folgende Trinitatiszeit ist die längste Zeit im Kirchenjahr. Bis zu 24 Sonntage werden dazu gezählt. Wie viele es genau sind, hängt davon ab, wann Ostern ist.

Der 10. Sonntag nach Trinitatis wird auch Israelsonntag genannt. Sein Thema ist das Verhältnis von Christen und Juden. Dabei geht es vor allem darum, wie das Miteinander noch besser gestaltet werden kann. Eine ältere Bezeichnung dieses Tages lautet „Gedenktag der Zerstörung Jerusalems“. Im Judentum gibt es etwa um die gleiche Zeit einen Trauertag, an dem der Zerstörung des ersten und zweiten Tempels gedacht wird.

Für Schulkinder gehört die Zeit zur schönsten im Jahr, denn vom 5. bis zum 11. Sonntag nach Trinitatis sind bei uns in Sachsen Sommerferien.





Rückblicke auf das Krippenspiel

Heiligabend haben die Kinderkirchenkinder und die Flötenspieler und am 7. Januar auch die Kurrende das Krippenspiel „Franzi und die Krippenfiguren“ mit Liedern und Flötenmusik aufgeführt. Wir danken allen Aufrührenden sehr und haben uns gefreut, dass die Kurrende zur Wiederholung nach nur einer Probe dabei gewesen war.

Pfarrer Dr. Amberg



Fotos: Pascal Bihler

Neues aus dem Kindergarten

Die Weihnachtszeit stand bei uns wieder unter einem ganz besonderen Motto. Vier Engel aus der Weihnachtserzählung begleiteten uns durch den Advent und darüber hinaus. Mit Krippenweg und Bastelelternabend wurde diese Zeit der Vorfreude eingeleitet. Bei Glühwein oder Kinderpunsch konnten die Eltern beider Häuser ihr kreatives Talent unter Beweis stellen. Am 6. Dezember schaute Bischof Nikolaus vorbei und erzählte den Kindern Spannendes aus seinem Leben, die Kinder besuchten Senioren in Pflegeheimen und kurz vor Weihnachten kam sogar das Kino in die Seitengasse. Am 16. Dezember fand die Weihnachtsfeier mit dem Krippenspiel der Kindergartenkinder statt. Alle hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und die kleinen Schauspieler wurden mit einem donnernden Applaus belohnt. Danach durften Kinder, Eltern und Geschwister ein Adventsstündchen mit Andacht, Kaffeetrinken und Bastelei in den Gruppen erleben, bevor der Nachmittag mit einem Liedersingen um die Krippe zu Ende ging.

Im neuen Jahr nimmt die Einrichtung in der Mosenthinstraße an einem einjährigen Projekt der DAK-Gesundheit in Verbindung mit der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft teil. Bei „Wir bewegen Kitas“ geht es darum, die Kreativität und Bewegungskompetenz der Kinder spielerisch zu fördern. Der Kindergarten bekommt spezielles Massivholzmaterial wie Kippelhölzer, Bau- und Balancierbrettchen, Hocker und Hühnerleitern zur Verfügung gestellt, das die Kinder zu besonderen „Sportzeiten“ frei benutzen dürfen. Auf diese Weise können immer wieder neue Bewegungslandschaften entstehen und ausprobiert werden. Die Erzieher bekommen zu diesem Material eine spezielle Weiterbildung nach dem Konzept von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg, das sich mit Kleinkind- und Bewegungspädagogik befasst. Und auch die Eltern werden in einem speziellen Elternabend für dieses Thema sensibilisiert.

Runa Sachadae

Die Fackelträger zu Gast in Eutritzsch

Am 16. November 2017 lud der Gesprächskreis etwas kurzfristiger als gewohnt zu einem spannenden Impuls-Abend ins Gemeindehaus Eutritzsch ein. Dieser kurzfristig organisierte Termin stand daher nicht im Gemeindebrief, wurde jedoch mit Einladungsflyern beworben.

Ein Bibelschulteam der Fackelträger aus Klostermühle bei Koblenz war im Gemeindehaus zu Gast. Die Fackelträger sind eine Missionsgemeinschaft und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienst der EKD.

Mit Live-Musik, kurzem Anspiel und einem Zeugnisbericht stellte sich das 10-köpfige Bibelschulteam vor. Direktor und Studienleiter Stefan Kiene führte durch den Abend und legte das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus dem Lukasevangelium anschaulich und mit Tiefgang aus.

Zum Nachdenken inspiriert blieb nach dem offiziellen Programm genügend Zeit, um bei Häppchen und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Elke Weber

Persönlicher Besuch vom Pfarrer

Die Mitglieder unseres Diakoniekreises erfüllen vielfältige Aufgaben. So besuchen wir die nicht nur Jubilare unserer Gemeinde, sondern auch erkrankte Gemeindeglieder im Krankenhaus oder Zuhause.

Es kommt vor, dass wir gefragt werden, ob auch ein persönlicher Besuch von Pfr. Dr. Amberg möglich wäre.

Selbstverständlich können Sie ihn direkt unter 0178/7192817 erreichen und einen Besuchstermin mit ihm vereinbaren.

Auch Christiane Reiche (0177/7989815) oder die Mitarbeiterinnen im Pfarramt (9029150) leiten Ihren Besuchswunsch gern weiter.

Christiane Reiche

Konfirmation am 6. Mai

Am Sonntag Rogate, dem 6. Mai werden im Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Christuskirche konfirmiert:

Flora Budde,
Friederike Herndl,
Julius Jüttner und
Henriette Wünsch

„Komm, lieber Mai“

Frühlingskonzert
Sonntag Jubilate, 22. April 2018, 17.00 Uhr

Frühlingslieder und Instrumentalstücke
von Schütz, Mozart, Schumann, Mendelssohn, Biller, u.a.

Luise und Siegbert Rummel
mit dem Ensemble Cantate und Gästen

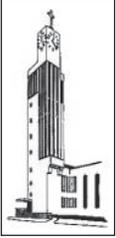
Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik



Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation in die Christuskirche

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 3. Juni, 10.00 Uhr, wird die Jubelkonfirmation gefeiert. Das betrifft alle Konfirmanden der Jahrgänge **1993, 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 und 1938**. Nach dem Gottesdienst sind alle Jubelkonfirmanden noch eingeladen zu einem Zusammensein im Pfarrhaus. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme im Pfarramt Eutritzsch an.

Pfr. Dr. Amberg



Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis

Die Taufe macht deutlich, dass wir mit unserer Geburt auch zu Kindern Gottes werden. Daran wollen wir uns gemeinsam erinnern. Deshalb feiern wir am Sonntag, den 11. März, um 10 Uhr einen Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis. Zu diesem Festgottesdienst können die Taufkerzen mitgebracht werden, die wir dann entzünden wollen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme von Familien mit Kindern sowie allen, die sich auf diese Weise an ihre Taufe erinnern möchten.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

Jubelkonfirmation

Zum Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti (8. April), laden wir die Jahrgänge zur Jubelkonfirmation ein, die ihre Konfirmation 2008, 1998, 1993, 1978, 1986, 1958, 1953, 1948, 1943 und 1938 feierten durften. Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche. Anschließend gibt es einen Empfang mit einem kleinen Imbiss. Wir freuen uns über Anmeldungen, um entsprechend planen zu können. Wer noch jemanden aus alten Zeiten kennt, mache ihn bitte darauf aufmerksam. Uns fehlen oft die genauen Anschriften der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir freuen uns auf gute Begegnungen.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

Aus dem Kirchenvorstand

Weihnachtsgottesdienst – Dank an Familie Pietschmann und Herrn Paul Fey

Sie haben sich bestimmt gewundert: Statt der im Gemeindebrief angekündigten Kantorei begleitete Familie Pietschmann die 18-Uhr-Christvesper mit Stücken von J. S. Bach und Sammartini musikalisch. Sie waren wegen der Erkrankung von Kantorin Iva Dolezalek kurzfristig eingesprungen. Die Orgel spielte Herr Paul Fey. Der Kirchenvorstand sagt Familie Pietzschmann und Herrn Fey herzlichen Dank!

Berufung in den Kirchenvorstand

Für den unbesetzten Sitz im Kirchenvorstand wurde Karin Gallin berufen. Sie bringt Kirchenvorstandserfahrungen aus den Jahren 2002–2014 mit.

Matthias Rudolph

Nachruf

Ein treues Gemeindeglied ist heimgerufen worden. Wir nehmen Abschied von Gheorghe Pascal. Er verstarb am 18.01.2018.

Weit über die Gemeindegrenzen hinaus war er besonders im Missionshaus Leipzig bekannt. Auch in unserer Gemeinde war er rege tätig, solange es sein Gesundheitszustand erlaubte. Gehörte er doch zu den wenigen, die bei den Straßensammlungen eine Sammelbüchse übernahmen. Wir werden ihn vermissen!

Hella Schmidt

„Malus“ ersetzt „Prunus“

Liebe Friedhofsbesucher,

bestimmt ist Ihnen aufgefallen, dass die beiden reichblühenden Zierkirschbäume vor der Kapelle des Gohliser Friedhofes im vergangenen Jahr gefällt wurden. Leider waren die Bäume so krank, dass sie nicht mehr erhalten werden konnten.

Als Alternative erhielten wir von unserer Landschaftsplanerin den Vorschlag, zwei Zierapfelbäume zu pflanzen. Dies ist nun erfolgt. Es handelt sich um eine Baumart, die sich durch eine schöne Frühjahrsblüte und eine auffallende Herbstfrucht auszeichnet. Besonders die schönen Früchte bleiben bei guten Verhältnissen den ganzen Winter über hängen und setzen so einen schönen Farbakzent in der dunklen Jahreszeit.

Für alle Pflanzen gibt es eine lateinische Bezeichnung. So heißt der Zierapfel „Malus Everste“, währenddessen es sich bei den entfernten Kirschen um „Prunus serrulata Kanzan“ handelt.

Übrigens: Ab diesem Jahr wird der Friedhofsverband erstmalig einen Lehrling in der Fachrichtung Friedhofsgartenbau ausbilden. Er wird unter anderem auch auf dem Gohliser Friedhof tätig sein.

Stefan Moosdorf

Die neue Friedhofsleitung stellt sich vor

Einige von Ihnen hatten, bedingt durch einen schmerzlichen Verlust, schon Gelegenheit mich persönlich kennenzulernen. Die meisten hatten jedoch bisher keinen Kontakt mit mir. Ich möchte mich daher auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen.

Geboren wurde ich im Jahre 1971 hier in unserem schönen Leipzig. Nach Abschluss meiner schulischen Laufbahn im Jahre 1988 erlernte ich den Beruf eines Elektromonteurs. Diesen habe ich, mit kurzer Unterbrechung, bis in den März 1994 ausgeübt.

Im April 1994 führte mich die Ableistung des Zivildienstes zur Zentralen Friedhofsverwaltung mit dem Einsatz auf dem Friedhof Leipzig-Großschocher. Während dieser Zeit entdeckte ich die Freude an der Arbeit auf dem Friedhof und entschied mich für eine berufliche Neuorientierung. Im Juli 1995 wurde ich durch die Friedhofsverwaltung eingestellt. Auf dem Friedhof Großschocher eignete ich mir im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung der Landeskirche die Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Friedhofsleitung an.

Im Rahmen der Umstrukturierung des Ev.-Luth. Friedhofsverbandes wurde ich im Jahre 2010 auf den Friedhof Leipzig-Gohlis versetzt. Nach kurzer Einarbeitungszeit begleitete ich einige von Ihnen zu den Trauerfeiern hier auf dem Friedhof. Im November 2013 wurde ich mit den Verwaltungsaufgaben des Friedhofs betraut.

Durch den Friedhofsverband wurde mir das Vertrauen geschenkt, den Friedhof Gohlis ab dem 1. Januar 2018 zu leiten.



Foto: Sven Hartenberger

Sven Hartenberger

Dietrich-Bonhoeffer-Haus – Ein Baubericht

Was für ein Jahr! 2017 sollte der 1. Bauabschnitt der Sanierung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses begonnen und abgeschlossen werden. Endlich sah man auch von außen, dass wir ein lebendiges, erhaltenswürdiges, denkmalgeschütztes Haus in unserer Verantwortung haben. Schon bei der Fassade wurde deutlich, wie dringlich diese Arbeiten waren. Es war bedeutend mehr Putz lose, als in den Voraus-schätzungen angegeben. So musste der Putz komplett erneuert werden, obwohl zu großen Teilen nur eine Überarbeitung geplant war. Alle Fenstersimse wurden mit einem schablonierten Putzprofil, einem sogenannten Karnies, dem histori-schen Vorbild entsprechend ausgeführt. Die Fenster des kleinen Saales konnten als Kastenfenster wieder aufgearbeitet, neu verglast und gestrichen werden. Die nur einfach verglasten Fenster des großen Saales und die übrigen Kastenfenster im Erdgeschoss wurden wegen des schlechten Zustandes und aus Wärme- und Schallschutzgründen durch neue Isolierglasfenster mit Schallschutzverglasung er-setzt. Die Saalfenster erhielten bei dieser Gelegenheit ihre ursprüngliche Spros-senteilung zurück. Alle Fenstersimse, Portalbekrönungen sowie der Sims am Südgiebel wurden mit Titanzinkblech neu bedeckt. Das Erkerdach wurde ebenfalls mit Zinkblech komplett neu eingedeckt.

Eine Herausforderung waren die Steinmetzarbeiten. So wurden die Gebäudesockel schonend gereinigt, stark verschlissene Teile ausgetauscht und neu verputzt.

Die stark verwitterten Sandstein-Fensterbänke des Saales wurden ausgetauscht bzw. durch sogenannte Vierungen ergänzt. Auf eine farbliche Überfassung der Werkstein- bzw. Natursteinelemente im Bereich der Fenster des Saales und an den Portalen wurde in Abstimmung mit der Denkmalpflege ausdrücklich verzich-tet.

Doch wo Licht ist, gibt es auch Schatten: Die Terrasse wurde komplett abgetra-gen, neu abgedichtet und die Bodeneinläufe erneuert. Das konnte aber erst nach Abbau des Gerüstes für die Fassaden und Fensterarbeiten geschehen. Deshalb zo-gen sich die Arbeiten hin und waren zu Redaktionsschluss noch nicht ganz fertig. Durch die sich in der Adventszeit verschlechternde Witterung muss nun die letzte Deckschicht (Nutzschicht) aus Gussasphalt noch aufgetragen werden. Dies geht aber nur nach mehrtägiger Trockenheit. Die Anarbeitung des Sockelputzes und der Anstrich der Brüstung im Bereich der Terrasse sind erst nach Fertigstellung der Nutzschicht möglich. Wir hoffen, dass es die Witterung im Januar zulässt, die Restarbeiten, die auch die kleineren Malerarbeiten im großen Saal betreffen, zu erledigen und damit den 1. Bauabschnitt zu vollenden.

Tobias Keller

Die Sache mit dem Licht und der Nächstenliebe

Licht ist das zentrale Symbol von Weihnachten, denn Jesus ist geboren. Es schenkt Wärme und Geborgenheit. Auch für unser Krippenspiel war Licht in allen Bereichen zentrales Thema.

Dieses Jahr habe ich mich entschlossen, ein Spiel selbst zu schreiben, das zu un-seren Kindern passt – immerhin 21 an der Zahl. Was lag näher, als ein Krippen-spiel, das an unseren Lieblingsfilm „Der vierte König“ von Michael Ekblad und Ted Sieger angelehnt ist?! So zieht unser vierter König Mazzel mit seinem sprechen-den Kamel Schlomo los, um den neugeborenen König zu finden. Auf ihrem Weg geht für die beiden Freunde nicht alles glatt, aber sie schließen Freundschaften und helfen Bedürftigen.

Als sie jedoch voller Vorfreude im Stall in Bethlehem ankommen, ist dieser leer. Zu spät! Enttäuschung macht sich breit. Doch plötzlich erleuchtet ein Licht den Stall. Wärme durchströmt Mazzel und Schlomo. Eine Stimme sagt ihnen, dass sie gar nicht zu spät sind. Sie waren die ganze Zeit bei Jesus, indem sie in Nächstenliebe gehandelt haben.

Der Inhalt des Krippenspiels hätte dieses Jahr nicht besser zu den Proben passen können. Einige davon mussten ausfallen, die Hauptdarsteller wurden krank und Weihnachten rückte näher. Bis kurz vor Heiligabend stand nicht fest, ob und wie wir das Spiel aufführen würden können.



Foto: Manuela Kohajda

„Und wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her“. Dieses Jahr waren es viele kleine Lichter: Kollegen, die Probetermine übernahmen, fleißige Kinder, die drei Tage vor der Aufführung noch Texte als Zweitbesetzung einstudierten, und Eltern, die uns spontan unterstützten. Zu meiner großen Freude waren an Heiligabend alle gesund und wir konnten der Gemeinde ein gelungenes Krippenspiel vorführen. Vielen Dank noch einmal an alle Kinder, die 16 Seiten Text gelernt haben und alle anderen „Lichtlein“, die da waren, als Hilfe dringend nötig war. Das ist doch gelebte Nächstenliebe, oder?

Cornelia Wehnert

Keine Zeit ...

Für viele ist die Weihnachtszeit stressig: Arbeiten, Geschenke besorgen, Essen kochen, Wohnung putzen, Familie besuchen. Ein bedrückendes Gefühl steigt auf: Man hat gar nicht so viel Zeit, wie man bräuchte. Und auf der Strecke bleiben vor allem Besinnlichkeit und Ruhe. Und das eigentliche Anliegen der Weihnachtszeit. Diesem Thema hat sich die Junge Gemeinde in ihrem Weihnachtsspiel gewidmet: mangelnde Zeit, mangelnde Nächstenliebe, Leistungsdruck. Was macht es eigentlich mit uns, dass wir dem ständigen Gefühl ausgesetzt sind, die Zeit sitze uns im Nacken und gönne uns keine Pause? Wir sind vom Zeitdruck Getriebene und müssen jeden Tag Entscheidungen treffen. Oft liegen diese – wie in unserem Weihnachtsspiel – zwischen Familie und Arbeit. Der Spagat zwischen beidem gelingt selten. Dann sind da noch Menschen, die den Druck auf andere noch verstärken. Nächstenliebe ist hier fehl am Platz. Wie viel davon steckt eigentlich in uns?

Welche Rolle nehmen wir in unserer Leistungsgesellschaft ein? Was muss eigentlich geschehen, damit wir merken, wie wertvoll Zeit ist? Unsere Antwort darauf? So simpel und doch so kompliziert: In uns hineinhören, auf Jesus vertrauen, in Nächstenliebe handeln. Zu Heiligabend stehen für einen kurzen Moment die Uhren still. Denn Jesus ist geboren, der Retter der Menschen, das Licht der Welt, das Leben, die Liebe. Weihnachten – das Fest der Liebe, das Fest der Nächstenliebe.

Vielen Dank an unsere Junge Gemeinde für das gelungene Spiel. Besonderer Dank gilt dabei Christian und Tabea Ockert, die uns musikalisch mit Klavier und Bratsche begleitet und damit für eine stimmungsvolle Atmosphäre gesorgt haben.

Cornelia Wehnert

CARMINA BURANA

Chorkonzert

**am Sonnabend, den 17. März 2018, 17.00 Uhr
in der Versöhnungskirche**

Leipziger Oratorienchor e. V. und Chöre der Freien Waldorfschule Leipzig
unter Leitung von Steffi Gerber

Klavier: Prof. Heiko Reintzsch und Vita Gajevska
Schlagwerk: Mitglieder des Jugendsinfonieorchesters

Gemeindemitglieder erhalten Karten zu Sonderkonditionen (8 €) an der
Abendkasse.

Kinder bis zu 10 Jahren erhalten freien Eintritt.



Konfirmation am Sonntag Kantate, dem 29. April 2018, in der Kirche Podelwitz

Am Sonntag Kantate feiern wir 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Podelwitzer Kirche.

Sophie Beyer und Florentine Witt aus Rackwitz, Jolanda Luise Paasche, Anton Jonas Gasse, Paul Rudolph Herzog, Philipp Hobohm und Maxim Stolze aus Wiederitzsch und Jessica Kramer und Florentine Rüger aus

der Versöhnungsgemeinde Gohlis werden konfirmiert.

In den beiden letzten Jahren haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch gemeinsam mit sieben Konfirmandinnen und Konfirmanden der Versöhnungskirchgemeinde Gohlis auf den Tag der Konfirmation vorbereitet. Kennenlernen in der Konfirmandengruppe, Gespräche über Glauben, Bibel, Kirche und Leben, gelegentlich Mitwirkung in Gottesdiensten, gemeinsam gestaltete Krippenspiele, Konfirmandenfreizeiten in Schmiedeberg im Erzgebirge und anderes gehörten dazu.

Am Palmsonntag, dem 25. März, wird die Konfirmandengruppe um 10.00 Uhr ihren Vorstellungsgottesdienst in der Kirche Wiederitzsch gestalten.

Am Pfingstsonntag, dem 20. Mai, werden im Konfirmationsgottesdienst 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche Alisa Josephine Dietrich, Mieke Josephine Huwig, Emma Helene Zepter und Aaron Mortimer Theuring konfirmiert.

Pfrn. Dorothea Arndt

Jahr der Taufe – Tauf-Gemeindefest



Unsere Sächsische Landeskirche hat in diesem Jahr wieder ein Jahr der Taufe ausgerufen. Als Kirchgemeinde wollen wir dies zum Anlass nehmen und Familien in unserer Gemeinde anschreiben, in denen Kinder leben, die bislang noch nicht getauft wurden. In dem Brief laden wir herzlich ein, die Erfahrung der Taufe selbst zu machen und geben damit die Einladung Gottes an uns alle, Große wie Kleine, weiter. Am Johannistag, dem 24. Juni, soll es ein Gemeinde- und Tauffest in unserer Ge-

meinde geben. Interessierte können sich an das Pfarramt und Pfarrerin Dorothea Arndt wenden, um Fragen zur Taufe oder Absprachen zur konkreten Planung einer Taufe zu treffen.

Vikarin Charlotte Bornemann

Pfadfinder gesucht!

Nach einer Pause wollen wir in der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch wieder mit der Pfadfinderarbeit beginnen.

Starten wollen wir mit den Jüngsten, den Wölflingen. Wer zwischen 7 und 10 Jahre alt ist und Lust hat mitzumachen, meldet sich bitte im Pfarramt Podelwitz-Wiederitzsch oder unter birgit.hennig@vcp-sachsen.de. Wir wollen uns zukünftig einmal im Monat sonnabends treffen. Zum ersten Mal treffen wir uns am 14.04.18 um 10.00 Uhr in den Gemeinderäumen in Wiederitzsch (Bahnhofstr. 10). Weitere Infos gibt's auch unter ww.vcp.de.

Birgit Hennig

Weltgebetstag der Frauen

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

unter dieses Motto stellten Frauen aus Surinam den Weltgebetstag am 2. März 2018. Weltweit werden Frauen und Männer mit ihren Worten beten und singen und sich von ihren Impulsen anregen lassen.

Wir laden ein, den Weltgebetstag zu feiern am

Freitag, 2. März 2018

18.00 Uhr zusammen mit der Römisch-Katholischen Gemeinde St. Gabriel in deren Kirche, Georg-Herwegh-Str. 22, 04158 Leipzig

In Podelwitz sind Sie eingeladen am

Dienstag, 6. März 2018

um 14.30 Uhr im Pfarrhaus, Buchenwalder Str. 3, 04519 Rackwitz im Rahmen des Seniorenkreises den Weltgebetstag mit zu feiern.

Musikalische Lesung

am Freitag, dem 9. März 2018, 19.00 Uhr, in der Kirche Wiederitzsch

Daniel Schad liest aus seinem Buch „Susanna Schad (1867-1924) – Erinnerungen aus meinem Leben – Familienchronik der Leipziger und Basler Missionarsfrau in Indien“.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Susanna Schad liest ihr Urenkel aus den erst kürzlich veröffentlichten Erinnerungen. Von 1891 bis 1912 befand sich Susanna Schad an der Seite des protestantischen Missionars Friedrich Schad in Süd-Indien (heute Tamil Nadu und Kerala).

Detailliert beschreibt sie ihre Erlebnisse wie die Geburt der fünf Töchter und dem Sohn, den Tumult der Brahmanen, Konflikte in der Leipziger Mission, die Ankunft der Glocke aus Apolda in Kotagiri oder die Bräuche der Parsi. Auch die Arbeit in den Waisenhäusern, auf dem Feld oder die Reisen durchs Land werden lebhaft beschrieben.

Die Lesung wird mit historischen Fotos der Basler Mission und aus diversen Familienarchiven illustriert. Dazwischen erklingen vier Sätze aus der Partita BWV 1004 für Violine Solo von Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir Spenden zur Finanzierung des Abends und zum Erhalt der Wiederitzscher Kirche.

Für Klein und Groß

Lesung „Geheimnisse im Silberschacht“ mit Caritas Führer am Sonnabend, dem 17. März 2018, 17.00 Uhr, in der Kirche Wiederitzsch

Eine Lesung im Rahmen der Buchmesse für Kinder und Familien

Caritas Führer wird aus dem Buch, in dem es um Vertrauen geht, lesen und dazu erzählen. Der Abend ist für alle Generationen, Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene, gedacht.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir Spenden zur Finanzierung des Abends und zum Erhalt der Wiederitzscher Kirche. Die Autorin Caritas Führer bietet das Buch zum Erwerb an und signiert es gern für Sie.

Öffentlicher Gemeindeabend „Orientalische Christen bei uns“ am Dienstag, dem 20. März 2018, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Wiederitzsch

Ein Abend mit **Dr. Harald Lamprecht**, dem Beauftragten der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für Weltanschauungs- und Sektenfragen, mit Informationen und Gespräch.

Nicht erst seit der „Flüchtlingskrise“ leben orientalische Christen bei uns. In der Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch sind wir herausgefordert, weil Eritreisch-Orthodoxe Christen in der Wiederitzscher Kirche zu Gast sind und sich jeden Sonnabend zum Gottesdienst treffen. Darum ist es wichtig, mehr über die Zusammenhänge und Geschichte orientalischer Christen zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

ABENDMUSIK

**in der Wiederitzscher Kirche
am Freitag, dem 13. April 2018, 19.00 Uhr**

mit **Annette und Markus König**

Musikalische Leitung: Annette König

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte für die Finanzierung des Konzertes und für den Erhalt der Wiederitzscher Kirche erbeten.

Gemeindeabend – Mutmacher 2018 –

Erlebnisbericht über einen Arbeitseinsatz in Eritrea

am Donnerstag, dem 19. April 2018, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Wiederitzsch

Edeltraut Hertel fliegt jedes Jahr einmal mit dem Hammer Forum e.V. für zwei Wochen nach Eritrea, um in der Frauenklinik des Orotta-Krankenhauses (Universitätsklinik in Asmara, der Hauptstadt) Hebammen weiterzubilden. Sie berichtet über Begegnungen und Erfahrungen, die sie dort gemacht hat. Manches ist frustrierend, aber viele Situationen machen Mut, auf Gott zu vertrauen und vom lebendigen Glauben vieler Christen zu lernen.

Ein Gemeindeabend aus der Initiative des Hauskreises „Mittendrin“

**FESTLICHE UND JUBELNDE ORGELKLÄNGE
ZWISCHEN OSTERN, HIMMELFAHRT UND PFINGSTEN**

**Sonnabend, 12. Mai 2018, 17.00 Uhr
Kirche Podelwitz**

An der Mende-Orgel **Jens Peter Enk**, Kirchenmusikdirektor, Wuppertal
Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Daniel Magnus Gronau,
Georg Friedrich Händel, Christopher Tambling u.a.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die Finanzierung des Konzertes und für den Erhalt der Podelwitzer Kirche erbeten.

Jubelkonfirmationen 2018

am 13. Mai 2018 in Podelwitz und am 27. Mai 2018 in Wiederitzsch

Wenn Sie vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, dann sind Sie herzlich eingeladen zum Festgottesdienst mit Abendmahl. Wir freuen uns ebenso über Ihr Kommen, wenn Sie vor 25, 30 oder 40 Jahren konfirmiert wurden.

Nach dem Gottesdienst sind alle Jubelkonfirmanden eingeladen zu einem Zusammensein im Gemeinderaum des jeweiligen Pfarrhauses.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt und helfen Sie uns, Adressen von Konfirmandinnen und Konfirmanden dieser Jahrgänge zu finden.

Die Feiern der Jubelkonfirmation finden am Sonntag Exaudi, dem 13. Mai 2018, 10.00 Uhr, in Podelwitz und am Sonntag Trinitatis, dem 27. Mai 2018, 10.30 Uhr in Wiederitzsch statt.

Pfrn. Dorothea Arndt

KONZERT DER KREISMUSIKSCHULE NORDSACHSEN

**am Sonnabend, dem 2. Juni 2018, 17.00 Uhr
in der Kirche Podelwitz**

Junge Musikerinnen und Musiker der Kreismusikschule Nordsachsen
„Heinrich Schütz“ laden herzlich zu diesem Konzert ein.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die Finanzierung des Konzertes und für den Erhalt der Podelwitzer Kirche erbeten.



Christlich bestattet wurden:

Ruth Schubert, geb. Dümichen, 81 Jahre
Martha Edith Hoffmann, geb, Kurth, 85 Jahre
Bruno Richard Horst Hötzel, 96 Jahre



Getauft wurde:

Sophia Esser

Aufgenommen in unsere Landeskirche wurde:

Claudia Esser

Eingesegnet zur Diamantenen Hochzeit wurden:

Prof. Dr. Kurt Meier und Frau Christa

Christlich bestattet wurden:

Gertrud Hübner, geb. Fieber, 92 Jahre
Hans Kästner, 82 Jahre
Gheorghe Pascal, 88 Jahre
Dr. Reinhold Schwarz, 88 Jahre



Getauft wurden:

Ariane Junold
Leopold Johann Richard Kunze

Christlich bestattet wurden:

Lydia Gerda Poenicke, geb. Schüller, 93 Jahre
Adolf Julian Steinbart, 76 Jahre
Eleonore Anna Auguste Glöß, geb. Arndt, 101 Jahre
Waltraude Mattick, geb. Schaaf, 89 Jahre
Maria Irmgard Schmidt, geb. Hoffmann, 96 Jahre

Spenden für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD
Verwendungszweck: **RT 1810**



Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchgemeinde Eutritzsch: **RT 1810**

Spenden für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD



Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD

Bitte bei Verwendungszweck jeweils angeben: **RT 1910**

Spenden für die Kirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38
BIC: WELA DE8L XXX

oder

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte Verwendungszweck **RT 1835** angeben.



Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27
BIC: GENO DED1 DKD

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch: **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Pfarramt und Kirche

Gräfestraße 18
04129 Leipzig

Öffnungszeiten

Di. 14.00–17.30 Uhr
Mi. 09.00–12.00 Uhr
Do. 14.00–16.00 Uhr
Fr. 09.00–12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen:
Frau Lanzke und Frau Meyer

Tel.: 0341/9029150
Fax: 0341/9029155

Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de

Beratung zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht; Sterbebegleitung

Frau Meyer
ines.meyer@evlks.de

Kindergarten

Leiterin: Frau B. Zschiedrich
Seitengasse 2, 04129 Leipzig

Tel.: 0341/9125150
Fax: 0341/5910336

Mosenthinstraße 1

Tel.: 0341/90980552
kita.leipzig_christus@evlks.de



Versöhnungskirchgemeinde

Kirche

Viertelsweg/Ecke Franz-Mehring-Straße, 04157 Leipzig

Pfarramt

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 15.00–18.00 Uhr
Do. 10.00–12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen:
Frau Katzfuß
Frau Körner

Tel.: 0341/9014195
Fax: 0341/9128801

Mail:

kg.leipzig_verseoehnung@evlks.de

Hausmeister

Herr Storch

Tel.: 0151/17784877

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Gärlich

Franz-Mehring-Str. 44 A,
04157 Leipzig

Tel.: 0341/91886574
Fax: 0341/91076597

kita.leipzig_verseoehnung@evlks.de



Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Pfarramt und Kirche Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. 08.00–12.00 Uhr
Do. 15.00–18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Jentzsch

Tel.: 0341/5217004
Fax: 0341/5255853

Mail: kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Pfarramt und Kirche Podelwitz

Buchenwalder Straße 3
04519 Rackwitz

Öffnungszeiten

Di. 14.00–18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Jentzsch

Tel.: 034294/73174
Fax: 034294/73175

Pfarrer Dr. Peter Amberg, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 0341/9029156, 0178/7192817, Mail: peter.amberg@evlks.de, Sprechzeit Eutritzsch:

Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt, Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach Bedarf, auch Hausbesuch, nach telefonischer Anmeldung

Pfarrer Dr. Reinhard Junghans, Evangelisches Studienhaus, Sommerfelder Straße 20 (30/1), 04299 Leipzig, Tel.: 0341/8610554, Mail: reinhard.junghans@t-online.de

Pfarrerin Christiane Dohrn, Tel.: 0341/46337515, 0157/85119539, Mail: christiane.dohrn@evlks.de, Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrerin Dorothea Arndt, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig
Tel.: 0341/5217004, 0177/4479680, Fax: 0341/5255853, Mail: dorotheaarndt@gmx.de, Sprechzeit in Podelwitz und Wiederitzsch nach Vereinbarung, auch Hausbesuch

Kantorin Iva Dolezalek, Tel.: 0341/9029150, Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de
Kantor Michael Bergmann Mail: kantor@verseoehnungs-gemeinde.de

Friedhof Gohlis, Viertelsweg 44, 04157 Leipzig, Tel.: 0341/9110718

Friedhof Podelwitz-Wiederitzsch, Mathias Funk, Tel.: 0341/5216979, 0172/9574089

Gemeindepädagogin Heike Thiel, Tel. über Pfarrämter, Mail: heikethiel@freenet.de

Gemeindepädagogin Cornelia Wehnert, Tel.: 0341/9014195 (Pfarramt, dort nicht immer erreichbar) Mail: cornelia.wehnert@evlks.de